

«Das neue Konzept hat seine Bewährungsprobe bestanden.»

Exklusives Interview mit Hanspeter Ruchti, OK-Präsident vom Berner Marketingtag am 13. November 07 in Bern.



Volles Haus und gespannte Erwartung beim Publikum ...

Sieben SMC-Clubs aus dem Gebiet Bern haben für den «Berner Marketingtag» mit zwei neuen Partner einen Verein gegründet. Warum?

Während 20 Jahren hat der Berner Marketingtag als einfache Gesellschaft operiert. Somit stand jedes einzelne OK-Mitglied als Solidarhafter in der Pflicht. Mit der Vereinsgründung haben wir klare Verhältnisse geschaffen, die dem Umfang der finanziellen Verpflichtungen entsprechen. Mit der Integration unserer beiden neuen Träger, der Berner Fachhochschule – Wirtschaft und Verwaltung (BFH) und der Universität Bern – Institut für Marketing- und Unternehmensführung (IMU) haben wir einen Schulterschluss von Gleichgesinnten erreicht, der es uns ermöglicht, die Potenz des Wirtschaftsraumes, des Forschungs- und Bildungsortes viel wirkungsvoller darzustellen und über unsere Grenzen hinaus zu transportieren.



Urs Meier: Ein Fussballschiedsrichter muss pro Spiel ca. 250 Entscheidungen treffen.

Hat sich die Zusammenarbeit bewährt?

Wirkliche Stolpersteine hat es nicht gegeben. Sehr gut bewährt hat sich ein Beirat, der ausserhalb der Pflichten und Rechte gegenüber dem Verein steht. Frau Elisabeth Zölch-Balmer, ehemalige und langjährige Regierungsrätin des Kantons Bern, Prof. Dr. Harley Krohmer (IMU) und Prof. Dr. Andreas Schächtele (BFH), verfügen über ein umfangreiches Beziehungsnetz, was für die Umsetzung in bezug auf den fachlichen Inhalt und die Verbindung zur Berner Wirtschaft einer der grossen Erfolgsfaktoren war.

Gibt es grundlegende Kurskorrekturen?

Das neue Konzept hat seine Bewährungsprobe bestanden und wir dürfen von einer Spitzenleistung sprechen. Ich bin der Meinung, dass ein Richtungswechsel stattgefunden hat und somit ein starkes Fundament gelegt wurde. Es gilt nun, darauf ein attraktives, nachhaltiges «Haus» zu erstellen.

Wieviele Besucher hatten Sie?

Wir konnten 508 Gäste begrüßen. Dies ist das zweitbeste Ergebnis in der Geschichte des Berner Marketingtages. 72 Teilnehmende, also nur 15% sind SMC-Mitglieder, dazu sind alle 8 OK-Mitglieder im SMC. Es wäre schön, wenn dieses Interview dazu beiträgt, mehr SMC-Kollegen für den nächsten Berner Marketingtag 2008 zu begeistern.

Sind Sie mit dem Anlass gesamthaft zufrieden?

Aufgrund der Rückmeldungen ist das Thema «Wie man Goliath besiegt – 10 Gebote, um mit wenig Mitteln Grosses zu erreichen» ausserordentlich gut angekommen ist. Das erfüllt meine Mitstreiter im OK und mich mit ein wenig Stolz. Wir sind auf dem richtigen Weg. Aber wir werden natürlich wach und selbstkritisch sein und jede Gelegenheit für Verbesserungen rasch nutzen und umsetzen.



Moderator Röbi Koller, OK-Präsident Hanspeter Ruchti und Tagungsleiter Prof. Dr. H. Krohmer.



Begeisterte durch ihre Spontaneität: Gabriela Manser, die hellwache und quöllfrische Appenzellerin.



Marketing ist Männersache. Hier der Beweis.

Was waren nach Ihrer Meinung die Highlights?

Mich haben alle Auftritte überzeugt, überall konnte ich etwas Konkretes und Essentielles für meine tägliche Arbeit herausplücken. Besonders haben mich die Spontaneität und das Charisma von Gabriela Manser beeindruckt und Urs Meier mit seiner Auftrittsqualität und mit seiner Aussage: «Keine Entscheidung ist auch eine Entscheidung» hat er mir aus dem Herzen gesprochen.

Wann ist der nächste Berner Marketingtag?

Wir werden vom 2-jährlichen auf den jährlichen Turnus wechseln. Das genaue Datum anfangs November 2008 ist noch offen, weil wir bezüglich des Austragungsorts noch in Abklärungen stehen.

Interviewpartner: Patrick Bernd Buchert

Der 12. Berner Marketingtag findet am 28. Oktober 2008 im Kursaal Bern statt.

Weitere Informationen unter:
www.bmt.ch



Röbi Koller, DJ BoBo und sein Manager Oli Imfeld verfolgen einen Clip des Schweizer «King of Dance».



Früher Rebell am Ball, heute Fussballexperte und fast schon Kult: Günter Netzer.